



die grafenschaft
Abfallwirtschaftsbetrieb



die grafenschaft
Abfallwirtschaftsbetrieb



Mal- und Lesebuch

Rund um das Thema Müll.

AWB Landkreis Graftschaft Bentheim
van-Delden-Str. 1-7
48529 Nordhorn
Tel. 05921/96-16 66 Fax 05921/96-12 40

E-mail: abfallberatung@grafenschaft.de
www.awb-grafenschaft.de

Idee, Konzept, Text:
AWB, Hans-Gerd Schmitjans
Realisation, Illustration:
Siegfried Pielken



die grafenschaft
Abfallwirtschaftsbetrieb



Liebe Kinder,

vielleicht habt ihr zu Hause oder in der Schule beobachtet, dass einige Abfälle getrennt gesammelt werden. Für Papier gibt es zum Beispiel die Papiertonne, für Glas Altglascontainer oder für Verpackungen den Gelben Sack.

Im Müll steckt viel mehr als man denkt:

Aus alten Glasflaschen können wieder neue hergestellt werden und aus alten Zeitungen wird neues Papier.

Für den Schutz der Umwelt und der Tier- und Pflanzenwelt ist ein sorgfältiger Umgang mit Abfällen ganz wichtig.

Die kleine Lena und Ihre Eltern zeigen euch, wie es funktioniert.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen und beim Ausmalen der Bilder.

Euer Hartmut Schrap
Leiter Abfallwirtschaftsbetrieb

Hallo,

ich bin Lena und acht Jahre alt.

Ich wohne mit meinen Eltern in der Grafenschaft Bentheim.

Müll schafft viele Probleme.


Wir sollten deshalb versuchen, Müll zu vermeiden.

Auf den nächsten Seiten will ich euch zeigen, wie unterschiedlich Müll sein kann und wie man ihn richtig entsorgt.

Und wenn ihr wollt, könnt ihr gleich mitmalen.
Denn - Umweltschutz macht Spaß!





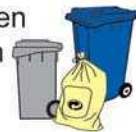
Glasflaschen in den Müll zu werfen, ist viel zu schade. An über 80 Standorten in der Grafschaft Bentheim stehen Altglascontainer , wo du deine leeren Flaschen und Marmeladengläser einwerfen kannst. Das Altglas wird dann eingeschmolzen und daraus lassen sich neue Flaschen und Gläser herstellen. Das ist gut für die Umwelt. 😊



Hier kannst du jetzt malen.



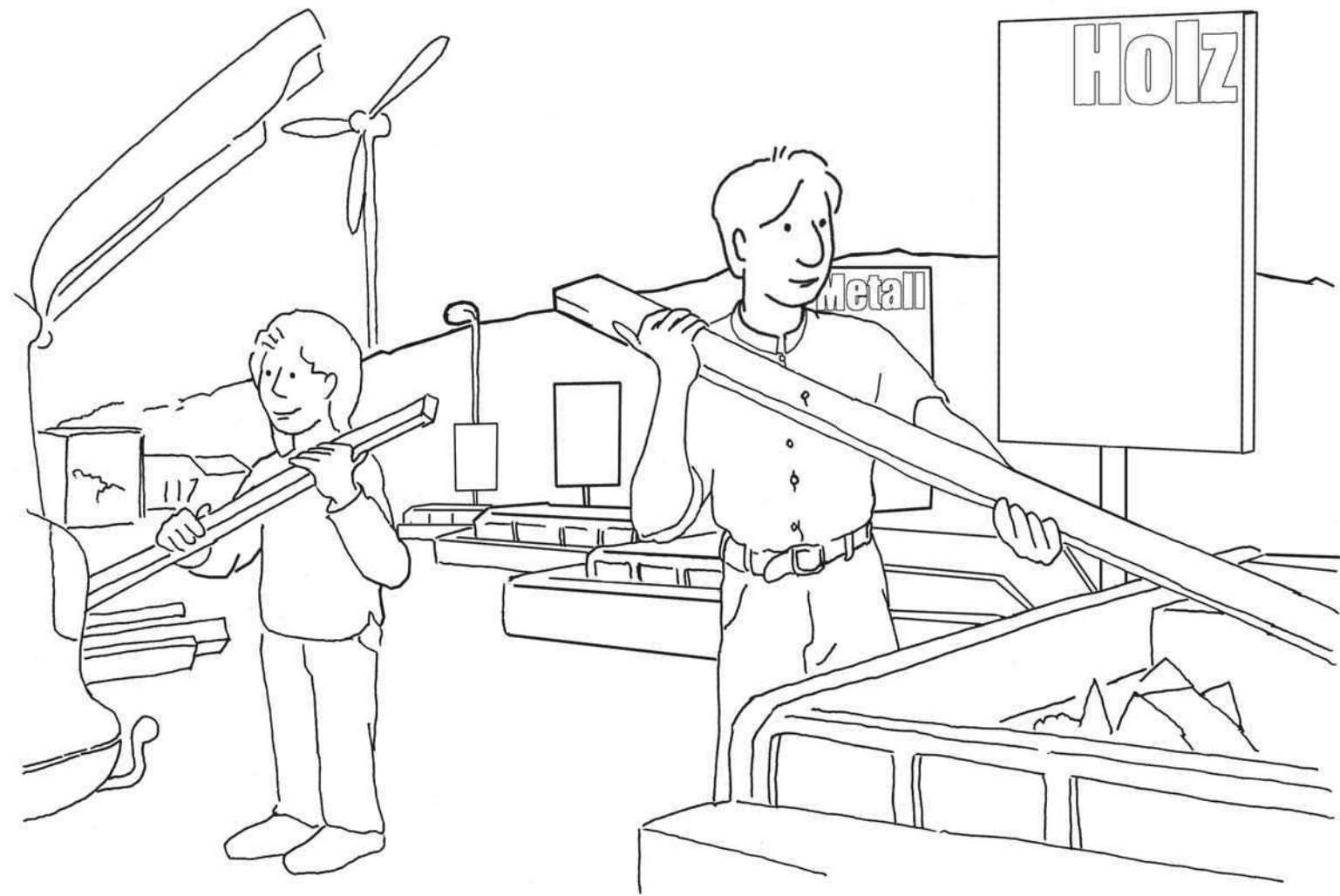
Heute kommen die großen Müllwagen, um den Abfall abzuholen. Es gibt unterschiedliche Sorten: Papier und Kartons gehören zum Beispiel in die „Blaue Papiertonne“, Konserven und Verpackungen aus Plastik gehören in den „Gelben Sack“ und Restmüll kommt in die „Graue Tonne“. So lässt sich vieles von dem, was man wegwirft, wieder verwerten.

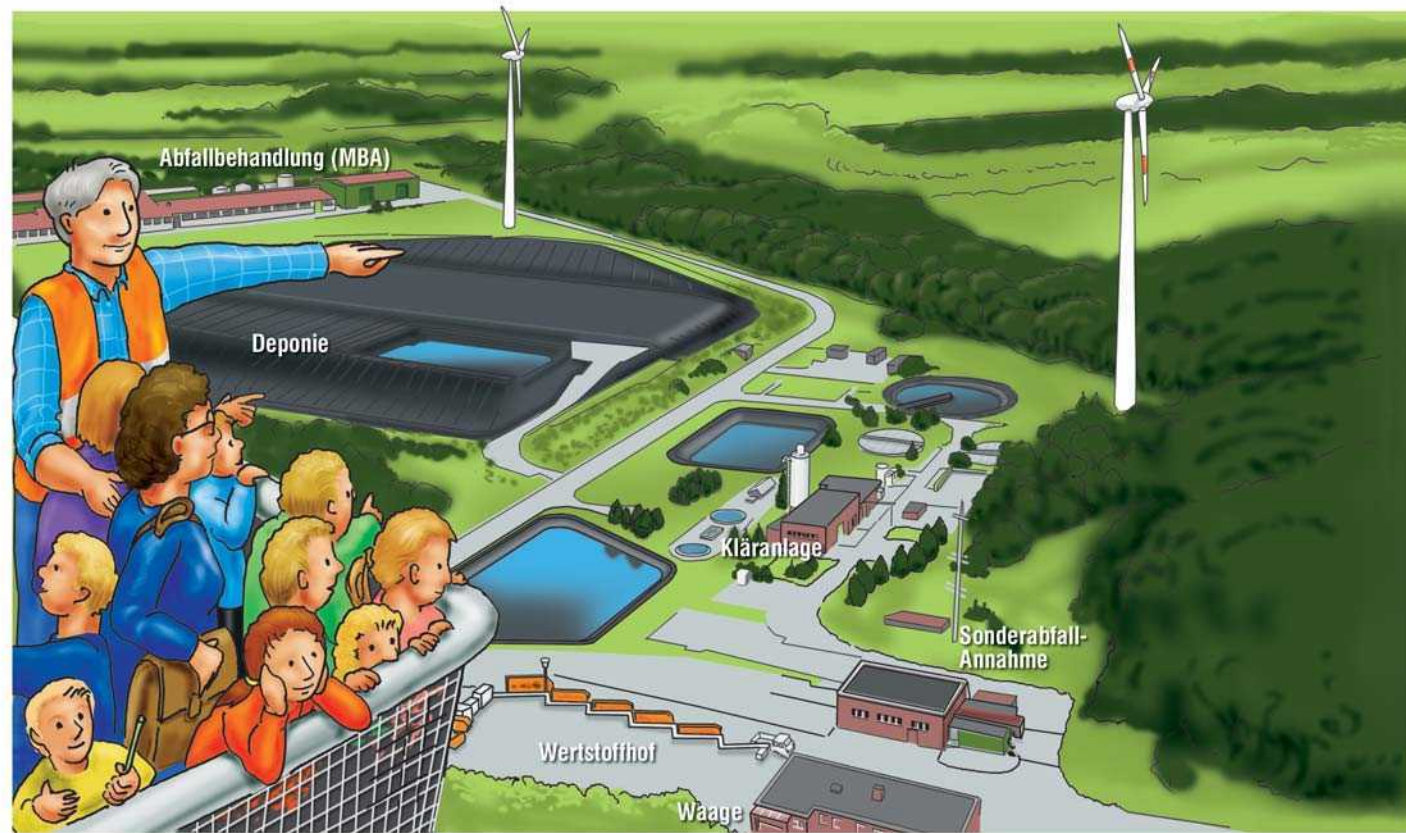




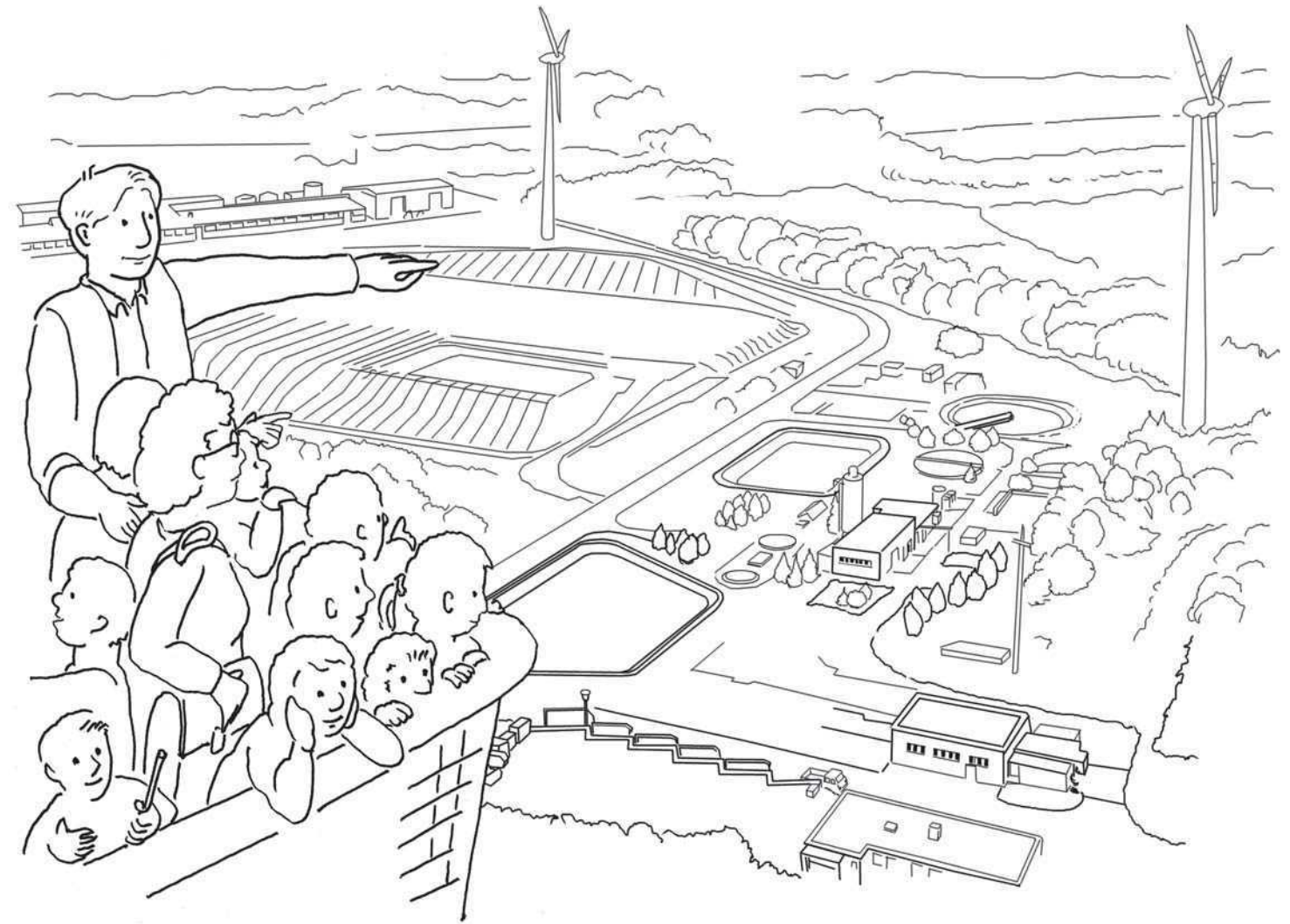
Wir haben den Keller entrümpelt.

Gut, dass es am Entsorgungszentrum Wilsun und in der Gemeinde Isterberg einen Wertstoffhof gibt, denn die Mülltonne zu Hause ist viel zu klein. Fast alle Abfälle, die man hier abgeben kann, werden sogar wieder verwertet. ☀





Mit meiner Schulklasse habe ich das Entsorgungszentrum Wilsum besucht. Puh, ganz schön groß ist der Müllberg. Herr Müller, ein Mitarbeiter des Zentrums, erklärt uns, dass heute der Müll vorbehandelt wird und nur noch wenig Abfall auf die Deponie gefahren wird. Wenn weniger Hausmüll auf der Deponie landet, ist das gut für die Umwelt.



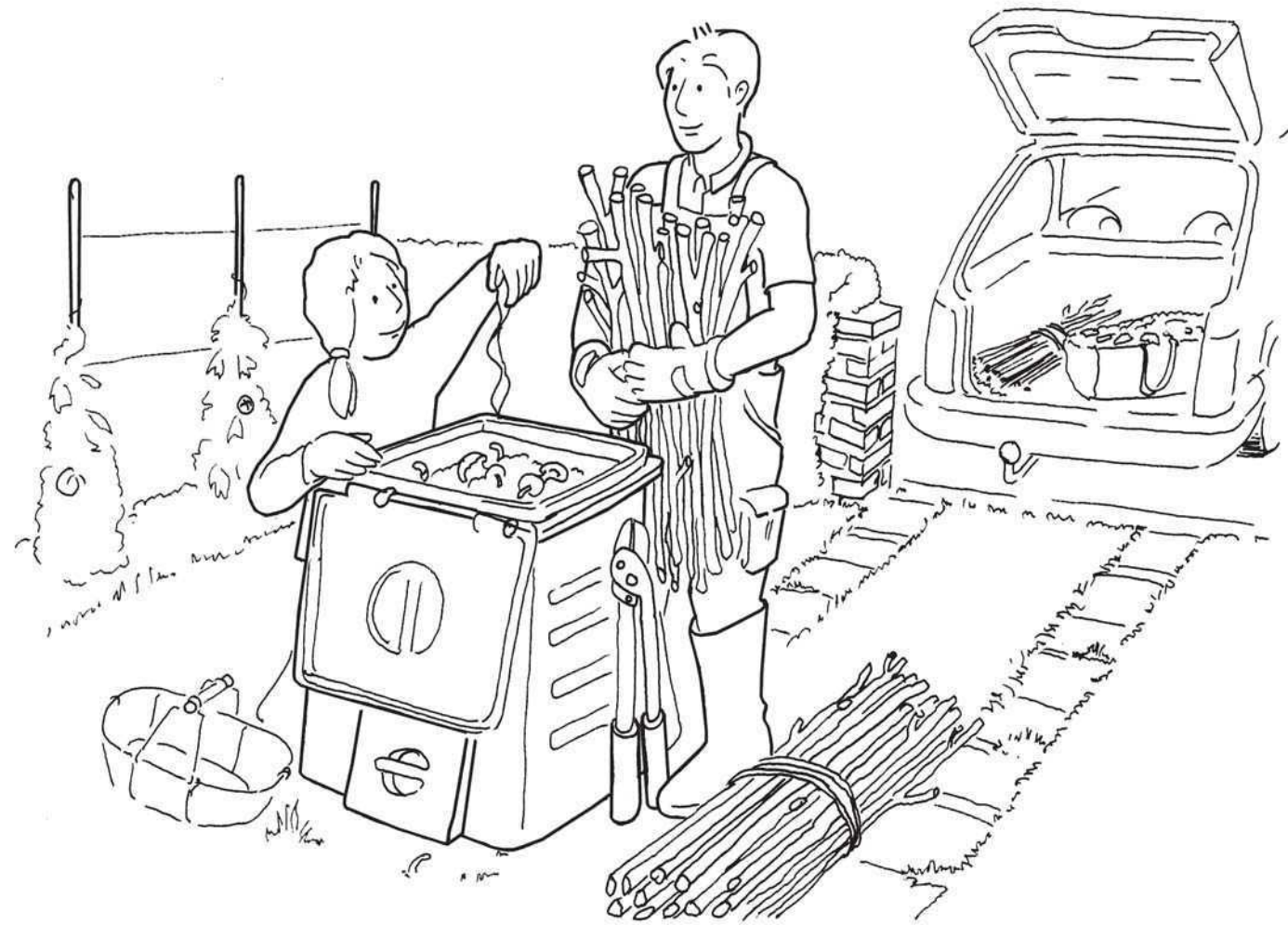


Heute ist das Sondermüllmobil gekommen. Dort kann man Sonderabfall wie Batterien, Farbreste, Altöl oder Leuchtstofflampen kostenlos abgeben. Diese gefährlichen Abfälle gehören nicht in die Mülltonne. Sie können das Grundwasser verschmutzen oder sind für Menschen und Tiere giftig.





Manche Abfälle aus Küche und Garten kann man kompostieren. Kartoffelschalen, Obstreste, Kaffeefilter, all das kann umweltfreundlich im eigenen Komposter entsorgt werden. Im Komposthaufen leben viele kleine Tiere. Sie fressen die Abfälle und machen Erde daraus, die man als Dünger im Garten verwenden kann. „Und die abgeschnitten Zweige“, erklärt mir Papa, „bringen wir zum Gartenabfallplatz“.





Am Wochenende habe ich mit meinen Eltern eine Radtour an der Vechte gemacht. Oh je, das darf doch wohl nicht wahr sein. Jemand hat einfach seinen Abfall in den Wald geworfen. Das ist nicht gut für die Natur und sollte der Umweltpolizei gemeldet werden.





So viele Tüten!

Gut, dass Mutter immer einen Einkaufskorb dabei hat. Das spart Abfall. Auch Mehrwegflaschen werden nicht in den Müll geworfen, denn diese kann man bis zu 60 Mal wieder verwenden. Jeder sollte beim Einkaufen versuchen, Müll zu vermeiden.

